

Juni – August 2021

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Scharnhausen



ZUSAMMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zusammen sind wir stark, zusammen können wir viel erreichen. Zusammen sein, dazu gehören, nicht allein im Leben da stehen ist wesentlicher Teil unserer Lebensqualität. Es gehört zu unserer Natur. Wir wollen zu einer Gemeinschaft gehören. In der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit, in der Gemeinde, im Verein, in unserem sozialen Umfeld. Wer hätte sich vorstellen können, dass dies auf einmal nicht so möglich ist, wie wir es schon immer gewohnt sind? Wir vermissen unsere Kontakte schmerzhaft. Es war für uns unvorstellbar, dass Kinder nicht miteinander spielen können, dass Schulen und Kitas monatelang geschlossen sind, wir unsere Freunde und Verwandten nicht treffen dürfen, die meisten Geschäfte zu haben und Restaurant- und

Biergartenbesuche nicht möglich sind. Die Pandemie hat unser ganzes Leben verändert. Auch das Leben in unserer Kirchengemeinde ist anders geworden. Gottesdienstbesuche sind nur eingeschränkt unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln möglich, die wir sehr ernst nehmen. Gruppen und Kreise treffen sich vielfach nur online. Wir vermissen die persönlichen Begegnungen mit Handschlag oder Umarmungen und das gemeinsame Singen im Gottesdienst. Dennoch: Wir gehören zusammen! Das lassen wir uns auf keinen Fall nehmen. Egal, ob wir uns persönlich treffen oder virtuell am Bildschirm. Die Pandemie lehrt uns in einer besonderen Weise, wie sehr wir auf die Gemeinschaft mit anderen Menschen angewiesen sind. Man merkt manchmal erst richtig, was einem fehlt, wenn man es nicht mehr hat.

Auch das Zusammensein mit Gott, unserem Vater im Himmel, bekommt eine neue Qualität. Wir dürfen wissen: Er lässt uns nicht im Stich. Das Wegfallen so vieler Dinge, von denen wir meinten, dass sie für uns existenziell sind, aber uns im Grunde von einem Leben mit unserem Schöpfer ablenken, eröffnen eine Chance innezuhalten und die Gemeinschaft mit ihm wieder ganz neu zu suchen. Und wir können sicher sein, er lässt sich finden! Wir freuen uns sehr darauf, wenn wir als Gemeinde nach langen Monaten wieder ganz normal zusammenkommen können. Das wird hoffentlich bald der Fall sein. In der Hoffnung darauf wünsche ich Ihnen allen eine schöne Sommerzeit!

Ihr
André Zimmermann

2. Vorsitzender der Kirchengemeinde

50 Jahre Evangeliumsdienst für Israel (EDI)



Victor Kallisher, der Vorsitzende der Bibelgesellschaft, mit Pfr. M. Hägele vor dem Bibelladen in Jerusalem

Viele von Ihnen kennen den EDI. Hartmut Renz, der frühere Geschäftsführer, hat viele Jahre in Scharnhausen gewohnt und häufig am Israelsonntag bei uns den Gottesdienst gestaltet. Andy Ball, der Leiter des Bibelladens in Tel Aviv und andere Referenten aus Israel haben zahlreiche Abende in unserem Gemeindehaus gestaltet. In diesem Jahr feiert der EDI Jubiläum! Vor einem halben Jahrhundert hat ihn Alfred Burchartz gegründet. Ausgebildet zum Religionslehrer wurde er nach zahlreichen Jahren im Schuldienst in eine neue Aufgabe berufen. Zuerst war er für die Schweizerische Evangelische Judenmission in Südwestdeutschland tätig. Freunde und Unterstützer ermutigten ihn, ein eigenes Werk zu gründen. Unter dem Zuspruch des damaligen Württembergischen Landesbischofs Helmut Claß wagte Alfred Burchartz den Schritt mit der neuen Arbeit zu beginnen. Die Gründungsversammlung fand am 12. Dezember 1971 ganz in unserer Nähe, in der Jakobuskirche in Bernhausen, statt. **Die Anliegen des EDI** Was sind die Hauptanliegen des EDI? Die Arbeit dieses Werks steht unter dem

Motto: „Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst...“ (Römer 1,16). Der EDI unterstützt messianische Juden in Israel und in Deutschland auf vielfältige Weise. Messianische Juden sind Menschen aus dem jüdischen Volk, die an Jesus Christus als ihren Messias glauben. Wichtige Projekte des EDI sind das Seniorenwohnheim Ebenezer in Haifa, die Bibelgesellschaft, die unter anderem das Neue Testament in hebräischer Sprache druckt, Kinderbibeln veröffentlicht und Bibelläden in Tel Aviv und Jerusalem betreibt. In den letzten Jahren neu dazugekommen ist die Unterstützung einer Gemeinde im Süden Israels, in Arad, die sich um Beduinen im Negev kümmert. Sie gehören zu den ärmsten Bevölkerungsschichten im Land. Auf der letzten Gemeindefahrt nach Israel haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Gottesdienst dieser Gemeinde besucht und sie waren eingeladen zu einem Gespräch mit dem Leiter der Bibelgesellschaft in Jerusalem. Die Förderung von Musallaha, der Versöhnungsarbeit zwischen arabischen Christen und messianischen Juden liegt dem EDI auch sehr am Herzen. In Deutschland trägt der EDI die Arbeit von Gemeindeleitern in den messianischen Gemeinden finanziell mit, dazu gehören auch Freizeiten für Jugendliche, Fortbildungen und Kongresse.

Schon Alfred Burchartz hatte die Aufgabe wahrgenommen, Christen in Deutschland über das Judentum zu informieren. Dabei geht es um die jüdischen Feste, die Wurzeln des Glaubens an Jesus Christus und das geschwisterliche Miteinander zwischen Juden und Christen. Die Arbeit des EDI dient bis heute auch diesem Anliegen, Christen mit dem Judentum vertraut zu machen. Das ist nicht zuletzt auch ein Beitrag zum Kampf gegen Antisemitismus, der in unserem Land leider wieder zunimmt. Am 12. Dezember 21 findet der Festakt zum Jubiläum in der Petruskirche in Bernhausen statt. Dieser Termin ist nicht weit entfernt von einem weiteren Jubiläum in diesem Jahr: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland. Am 11. Dezember 321 hatte Kaiser Konstantin den Kölner Stadtrat in einem Edikt angewiesen, dass Juden öffentliche Ämter ausüben dürfen. Beide Jubiläen sollen einen Beitrag leisten zur Stärkung der geschwisterlichen Verbindung von Juden und Christen. In der Kirche und im Gemeindehaus liegen Flyer des EDI für Sie aus mit einer kurzen Zusammenfassung der Geschichte des EDI. Die Jubiläumskonferenz am 13. Juni ist nichtwieimFlyerangegebeninLeinfelden, sondern auf der Langensteinbacher Höhe. Sie sind herzlich eingeladen zu den Jubiläumsveranstaltungen! mh



Gottesdienst in der messianischen Gemeinde in Arad

Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Markus Hägele
Sekretärin: Marie-Luise Danner
Nürtinger Straße 8, 73760 Ostfildern
Tel. (07158) 2240
Mail: Pfarramt.Scharnhausen@elkw.de
Internet: evkg-scharnhausen.de
Bürozeiten: Di – Do 8:30–12:30 Uhr

Jugendreferent
Anastasios Leontopoulos
Nürtinger Str. 5, Tel. (07158) 9148702

Kirchengemeinderat
2. Vorsitzender: André Zimmermann,
Schönblickstraße 6, Tel. (07158) 64201

Evangelische Kirchenpflege
Helene Schneider, Brunnenstr. 13,
Tel. (07158) 62135
Scharnhauser Bank
IBAN: DE10 6006 9517 0000 5840 02
BIC: GENODES1SCA

Evang. Friedrich-Oberlin-Kindergarten
Eichenweg 3, Tel. (07158) 2868

Gemeindekrankenschwestern
über die Diakoniestation Ostfildern
anfragen – Tel. (0711) 413400

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Markus Hägele (mh)

Redaktion: Sebastian Edele (se);
Doris Hoinkis (dh); Anastasios
Leontopoulos (al); André Zimmermann (az)

Layout: Marie-Luise Danner (mld)

Bildernachweis: Titelbild: A. Zimmermann/ S.3 M. Hägele/ S.4: M. Hägele, A. Zimmermann / S.5 privat/ S.6 oben A. Zimmermann; unten pixabay.de / S.7 privat

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt von

logo Print GmbH

Gutenbergstr. 39/1
72555 Metzingen
Tel. 07123/9391-0
info@logoprint-net.com
www.logoprint-net.com

Unser Fairteiler



Hans-Martin Maier hat das Fundament des Häuschens gebaut. Die Stadt Ostfildern gewährt uns einen Zuschuss von 5.000 Euro für das Projekt, darüber freuen wir uns.

Im Rahmen des Projektes „Foodsharing“ werden in unserem Fairteiler Lebensmittel zum kostenlosen Abholen bereitgestellt. Diese Lebensmittel kommen von Läden und Ladenketten und auch aus Privathaushalten. Sie sind dort übriggeblieben, aber noch halt- und genießbar. Wir wollen verhindern, dass sie weggeworfen werden, das ist der Sinn unseres Projektes. Wir wollen zur Bewahrung der Schöpfung beitragen, damit wertvolle Lebensmittel auch wertgeschätzt werden. Bundesweit werden zirka 18 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr weggeworfen. Am Erntedankfest freuen wir uns jedes Jahr an Gottes guten Gaben. Mit dem Fairteiler wollen wir ein Zeichen dafür setzen, dass wir mit diesen Gaben auch verantwortungsvoll umgehen. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Bitte holen Sie sich Lebensmittel im Fairteiler ab! Die andere Möglichkeit, sich zu beteiligen, besteht in der Mitarbeit. Wir haben schon eine stattliche Anzahl an Mitarbeiterinnen, die bereit sind, täglich nachzusehen, damit alles sauber gehalten wird. Aber wir haben noch Lücken im Wochen- bzw. Monatsplan – wer sich beteiligen möchte, kann sich im Pfarramt melden!

mh

Das Häuschen, das Sie hier sehen, ist unser Fairteiler. Es steht vor dem Gemeindehaus am Weg in Richtung Jugendstock. Aufgebaut worden ist es von Matthias Kälber und Jugendlichen, die sich etwas

zu Schulden kommen ließen und deshalb Sozialstunden leisten müssen. Matthias Kälber ist der Leiter des Projektes „reset“, einer Einrichtung des Kreisjugendrings Esslingen für die Kinder und Jugendförderung Ostfildern.

Gemeindefest am 4. Juli

Bist Du dabei?!

Wir freuen uns auf Dich!



Osterweg der Kinderkirche

Auch die Kinderkirche ist ein Gottesdienst, deshalb darf sie stattfinden. Darüber sind wir sehr froh. Für die Kinder ist es so wichtig, dass sie die biblischen Geschichten hören und Gemeinschaft erleben, wir sind sehr dankbar für den großartigen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor Ostern haben sie einen sehr ansprechenden, eindrücklichen Weg gestaltet mit den verschiedenen Stationen der Passionsgeschichte.



Kirche kunterbunt?!

Kirche kunterbunt – das neue Projekt für Familien in Scharnhausen. Spannend – aber was bedeutet das denn jetzt konkret? Kirche kunterbunt ist eine große gemeinsame Feier miteinander und mit Gott. Damit das möglich wird, arbeitet gerade ein neugebildetes Team mit viel Herzblut daran, dieses Konzept auch in Scharnhausen umzusetzen. Am Freitagabend, den 18. Juni, laden wir dazu alle Familien zum ersten Mal ein. Rund um das Motto „Getragen sein“ entdecken wir die Noah-Geschichte auf ganz unterschiedliche Weise.



Zum Start gibt es verschiedene Kreativstationen, an denen nach Herzenslust gebastelt und gestaltet werden kann. Natürlich darf auch

Musik, sowie ein knackiger Impuls für Groß&Klein nicht fehlen. Gemeinschaft ist bei Kirche kunterbunt ganz besonders wichtig und die entsteht am besten beim Essen. Daher lassen wir uns am Ende von unserem Küchenteam verwöhnen und können so den Abend miteinander ausklingen lassen.

Start ist am Freitag, 18. Juni um 17:00 und das Ende ca. um 19:30. Weitere Informationen finde Sie auf unserer Homepage oder in der Stadtrundschau. al/

Backstage Karfreitag mal ganz anders

Backstage gehen – also auch mal hinter die Kulissen schauen zu dürfen. Dazu hat dieses Jahr der Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu eingeladen. So wie der Titel schon andeutet, war aber vieles dieses Jahr neu und anders. Die Jugendlichen haben unsere Gemeinde eingeladen, sich mit ihnen auf den Kreuzweg zu begeben und dabei einen Blick hinter die Kulissen zu wagen.

Die Besucher wurden mitten in die „Proben“ eines Passionsspiels geworfen und durften miterleben, wie die Regisseurin mit den Darstellenden darum ringt, was im Inneren ihrer Figuren vorgeht. Wie muss beispielsweise sich die Kreuzigung für eine Maria Magdalena angefühlt haben und was macht das mit uns?

Zwischen den Szenen wurden aus dem Off Impulse und Fragen direkt an das Publikum gestellt und gebetet. Daraus ergaben sich spannende Perspektiven, die einen ins Nachdenken und ins Gespräch mit Gott brachten. Danke an dieser Stelle nochmal an alle, die mitgeholfen haben, damit dieser neue Gottesdienst gelingen konnte!



„KonfiCHAMP“

KonfiCHAMP deluxe – das erwartet unsere Konfirmanden in diesem Jahr. Verbunden über einen Livestream mit allen anderen Konfirmanden des Kirchenbezirks testen unsere Konfirmanden ihr Können in unterschiedlichen Kategorien. Per Fahrrad geht es dabei von Ort zu Ort, wo jeweils eine neue Herausforderung wartet auf dem Weg zum KonfiCHAMP. Wir sind gespannt, wie sich unser neuer Jahrgang dabei schlägt und vor



allem, was sie dabei mit- und übereinander lernen. Zum Abschluss gibt es wieder einen großen gemeinsamen Outdoor-Gottesdienst in Ruit mit Band und kreativen Aktionen unter dem Motto: Compassion

Jungschar on Tour

Nachdem lange alle Jungschartreffen nur virtuell stattfinden konnten, freut sich das Jungscharteam nun wahnsinnig auf „Jungschar on Tour“ – ein Freizeitwochenende ohne Übernachtung. Vom 11. bis zum 13. Juni werden die beiden Jungscharen gemeinsam auf Entdeckerreise sein. Es beginnt am Freitagabend



mit einem Grillabend und geht dann weiter mit einem großen Ausflug am Samstag. Am Sonntag wird dann zum Abschluss ein gemeinsamer Gottesdienst gestaltet. Falls ihr Kind gerne teilnehmen will, melden Sie sich bitte bei unserem Jugendreferenten Anastasios Leontopoulos (mail@juref.net oder 0176 4728853)



Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Rückblick von unserem Familiengottesdienst aus der Krippe vom 16. Mai 2021 erscheinen. Doch die Corona-Pandemie und der hohe Inzidenzwert führte zur Notbetreuung. Die Corona-Phase gab für uns den Anlass, den Gottesdienst auf Anfang Juli 2021 zu verlegen. Trotzdem wollen wir Ihnen an dieser Stelle einen Einblick in unser Projekt zum Thema Schöpfung geben. Im Vorfeld machten wir uns Gedanken, welche Punkte für uns wichtig sind, die die Kinder bei diesem religionspädagogischen Projekt erfahren sollen. Diese sind:

- Den Kindern die Möglichkeit geben, die Schöpfungsgeschichte im Ursprungstext zu hören und zu erleben.
- Den Kindern die Möglichkeit bieten, der sensiblen Natur zu begegnen und somit die Schönheit der Schöpfung zu erleben.
- Den Kindern die Erfahrung zu geben, sich und die „Anderen“ mit ihren Fähigkeiten kennenzulernen und anzunehmen. So wie ich bin, bin ich gut und werde geliebt.

Gleich nach der Osterzeit starteten wir mit unserem Projekt. Jede Woche erzählten wir den Kindern einen Teil von der Schöpfungsgeschichte. Der Text stammte vorwiegend aus



Evangelischer
FRIEDRICH-OBERLIN-
KINDERGARTEN

„Ich staune und staune“

Ein Schöpfungsprojekt aus der Krippe

der Basis Bibel. Nur einzelne Begriffe sind entsprechend dem Alter der Kinder und dem Sprachverständnis angepasst worden. Gleichzeitig zum Erzählen entstand ein Wandbild. Dabei war es uns wichtig, dass

die Kinder sich daran aktiv beteiligen können. So klebten die Kinder den Himmel und das Wasser. Sie alle brachten Gras an. Jedes Kind bastelte seinen Stern und klebte ihn an den Himmel. Für jedes Kind schwimmt ein Fisch im Wasser. Zum Schluss wurden verschiedene Tiere aufgeklebt und Mann und Frau kamen auch dazu. Wir hatten noch viel vor, doch dann kam die „Bundesnotbremse“ und sie hat auch uns ausgebremst.

Dieses Mal benötigten einige Eltern die Notbetreuung in der Krippe. So konnten wir im kleinen Rahmen noch weitere kleine Aktionen für die Kinder durchführen. Dazu gehörte zum Beispiel:

- Spazieren gehen, um den „kleinen Wasserfall“ zu bestaunen
 - Kresse in einen Tontopf säen und dieser beim Wachsen zuschauen oder
 - ein Fingerspiel von der Schlange zu spielen und zu singen.
- Für die Kinder, die nicht in der Notbetreuung waren, haben wir teilweise die Aktionen per



Post zugeschickt oder sie haben es bei uns abgeholt.

Nun ist unser großes Ziel, möglichst mit vielen Krippenkindern, ihren Familien und mit der Gemeinde unseren Familiengottesdienst am 4. Juli 2021 zum Thema Schöpfung zu feiern. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Die Erzieherinnen aus der Krippe



Termine

Gottesdienst ist jeden Sonntag
um 10 Uhr mit vorherigem Läuten

- 08.06.19:30 Uhr Bibelabend
- 09.06.19:00 Uhr Redaktionssitzung
- 11. – 13.06. Kinderfreizeit
- 15.06.19:30 Uhr Gebetsabend im
Scharnhäuser Park
- 18.06.17:00 Uhr Kirche kunterbunt
19:30 Uhr KGR-Sitzung
- 20.06.10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen,
Aussiedlerhof Briem,
Mitwirkung: Akkordeonclub
- 22.06.19:30 Uhr Bibelabend
- 04.07.10:00 Uhr Familiengottesdienst,
Gemeindefest und
Einweihung Fairteiler
- 09. + 10.07. KonfiChamp im Bezirk
- 09. – 11.07. Wochenende für Männer
- 11.07.10:00 Uhr Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden
und Bibelübergabe
- 13.07.19:30 Uhr Bibelabend
- 15.07.14:30 Uhr Seniorennachmittag
19:30 Uhr FilderPraise in Kernat
- 17.07.14:30 Uhr Mitgliederversammlung EDI
- 18.07.11:30 Uhr Kleine Kirche
- 22.07.19:30 Uhr KGR-Sitzung
- 24.07.14:30 Uhr Hahnsche Gemeinschaft,
Monatsstunde
- 25.07.10:00 Uhr Bläsergottesdienst,
Mitwirkung: Posaunenchor
- 27.07.19:30 Uhr Bibelabend
- 28.07.08:30 Uhr Schülergottesdienst
- 02. – 07.08. pack nix“-Jugendfreizeit
- 13. – 19.09. „WG auf Zeit“ im
Gemeindehaus
- 13.09.08:30 Uhr Schulanfangsgottesdienst
- 14.09.19:30 Uhr Bibelabend
- 16.09.08:30 Uhr Einschulungsgottesdienst
- 19.09.17:00 Uhr Soirée mit Uli Gutscher

Beerdigungen

Taufgottesdienste

Am 18.7., 29.8. und 26.9. jeweils im
Hauptgottesdienst um 10 Uhr.
Bitte melden Sie eine Taufe mindestens
vier Wochen vor dem geplanten Termin an!

**Der Bezirksarbeitskreis für Senioren
(BAKS) lädt am Dienstag, 29. Juni
2021 zu einem Forum ein mit dem
Thema:**

**„Es ist höchste Zeit!“ der
Klimawandel – und unsere
Verantwortung – damit unsere
Kinder und Enkelkinder gut leben
können.“**

Die Eingangsreferate werden der
Umweltwissenschaftler und Politiker
Prof. Ernst-Ulrich von Weizsäcker und
der Bundestagsabgeordnete Matthias
Gastel halten.

Nach den Referaten gibt es
Gesprächsgruppen zu den verschie-
denen Bereichen.

**Wo: Johannes-Kirche in Bernhausen,
Rosenstr. 94/2**

Zeit: 18:30 bis 21:30 Uhr

Gut mit der S-Bahn zu erreichen.
Eine Abholung vom S-Bahnhof wird
organisiert.

**Wir bitten um Anmeldung bei
Diakonin Birgit Keyerleber:**
Keyerleber.baks@evkifil.de oder
0711/457451

Bitte informieren Sie sich kurzfristig
über die Homepage, ob die
Veranstaltung stattfindet.

**Ökumenischer Gottesdienst für
Menschen mit und ohne Demenz**

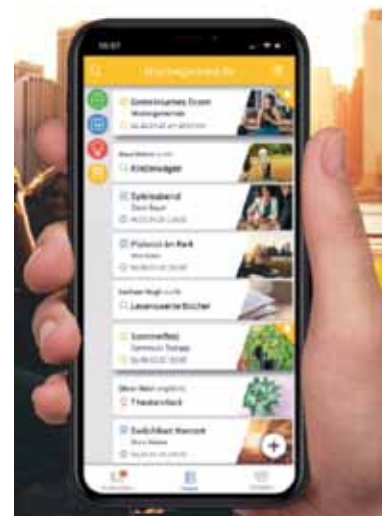
am 4. Juli um 15 Uhr in der Dietrich-
Bonhoeffer-Kirche. Thema: „Das
Gleichnis von den Arbeitern im
Weinberg“. Neben dem Orgelspiel
werden uns Shihono Higa (Klavier) und
Jonas Krause (Trompete) musikalisch
begleiten. Die Kirchenlieder werden
gesungen von Johanna Beutel und
Gerd Heidorn.

Nächster Termin: 26. September

Taufen

Unsere neue GemeindeApp

**Zusammen in Scharnhäuser
Evang. Kirchengemeinde**



Wie Anfang Mai angekündigt,
ist nun unsere GemeindeApp
verfügbar und kann auf's Handy
oder auch über's Internet am Computer
heruntergeladen werden. Für was soll dies
gut sein? Mit Hilfe der App können sich
Gemeindeglieder leichter vernetzen. Es ist
etwa so wie ein digitales schwarzes Brett
auf dem man die verschiedensten Sachen
anbietet oder auch suchen kann. Ob
man Spieleabende organisieren möchte,
dringend ein gebrauchtes Fahrrad
benötigt oder einen Babysitter sucht -
Möglichkeiten gibt es genug. Hoffentlich
wird diese App gut genutzt mit vielen
verschiedenen Ideen und Angeboten.
Im Internet findet man sie unter: <https://zusammeninscharnhäuser.comuniapp.de>.
Im jeweiligen Appstore: wenn man nach
Scharnhäuser sucht, auf Platz 1.